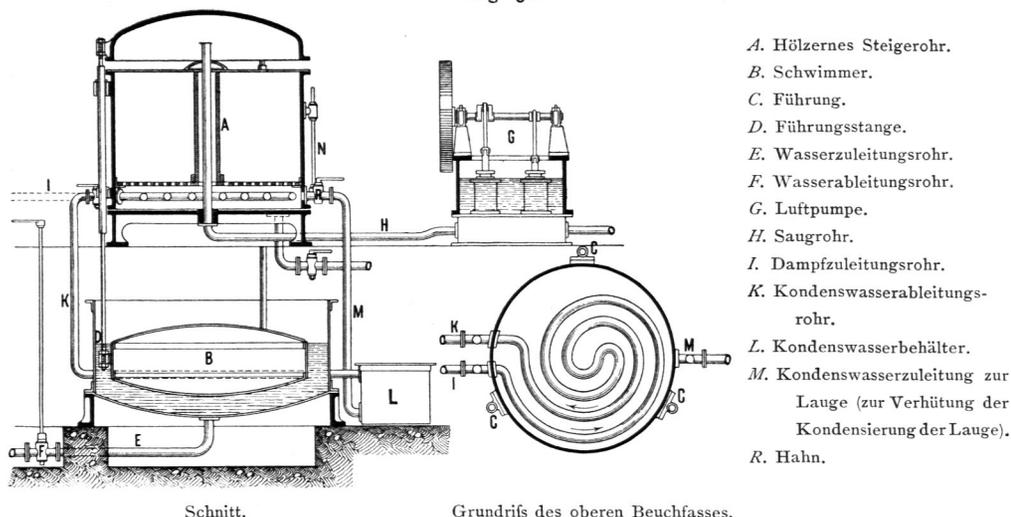


ist mit gußeisernem gewölbtem Deckel versehen, der festschließend eingerichtet ist. Das Heben und Senken des Deckels wird durch einen Schwimmer *B* aus Kupferblech erleichtert, mit dem er durch drei Führungsstangen *D* verbunden ist. Soll der Deckel geöffnet werden, so läßt man durch ein Rohr *E* Wasser in den Rezipienten eintreten, in dem der Schwimmer hängt; umgekehrt läßt man das Wasser durch einen Hahn *F* ab, um den Deckel zu senken. Eine Luftpumpe *G* dient dazu, um mittels des Saugerohres *H* ein Vacuum in den Bottichen herzustellen. Zur Kondensierung des sich in den Fässern entwickelnden Dampfes ist die Luftpumpe mit einem Mantel umgeben, worin sich kaltes Wasser befindet. Durch ein Rohr *I* tritt der zur Erhitzung erforderliche Dampf in die Dampfschlange, während das kondensierte Wasser durch ein Rohr *K* in einen Behälter *L* läuft. Zur Verhütung der Kondensierung der Lauge kann derselben nach Öffnen eines Hahnes *R* durch ein Rohr *M* leicht Kondenswasser aus dem Behälter *L* wieder zugeführt werden; denn der Überdruck des Dampfes

Fig. 32.



Schnitt.

Grundriß des oberen Beuchfasses.

Vacuum-Beuch- und Kochvorrichtung¹⁷⁾. $\frac{1}{50}$ w. Gr.

im letztgenannten Behälter drückt das Wasser in das höher stehende Beuchfafs. Im Deckel der Fässer ist ein Hahn angebracht, um Luft einlassen zu können. Die Vorrichtung ist mit Thermometer und Barometer versehen, um Temperatur und Luftverdünnung beobachten zu können.

Nachdem die Wäsche eingebracht und mit der erforderlichen Lauge übergossen ist, wird der Deckel geschlossen und das Vacuum hergestellt. Hierdurch wird der Wäsche die Luft entzogen, so daß die Lauge leicht und vollständig eindringen kann. Sobald das Barometer 70^{cm} zeigt, wird die Luftpumpe stillgestellt und Dampf eingelassen, um die Lauge zu erhitzen, die infolge des niedrigen Luftdruckes bei etwa 62 Grad C. kocht und nun durch das Steigerrohr überfließt. Indem sodann Luft zugelassen wird, kann die Lauge auf höhere Temperaturgrade gebracht werden. Hiermit wird fortgefahren, bis keine Luftverdünnung mehr im Kessel vorhanden ist und die Lauge eine Temperatur von etwa 110 Grad C. erreicht hat. Nach Beendigung dieses Waschverfahrens wird die Lauge durch ein Rohr abgelassen und warmes Wasser durch einen ent-